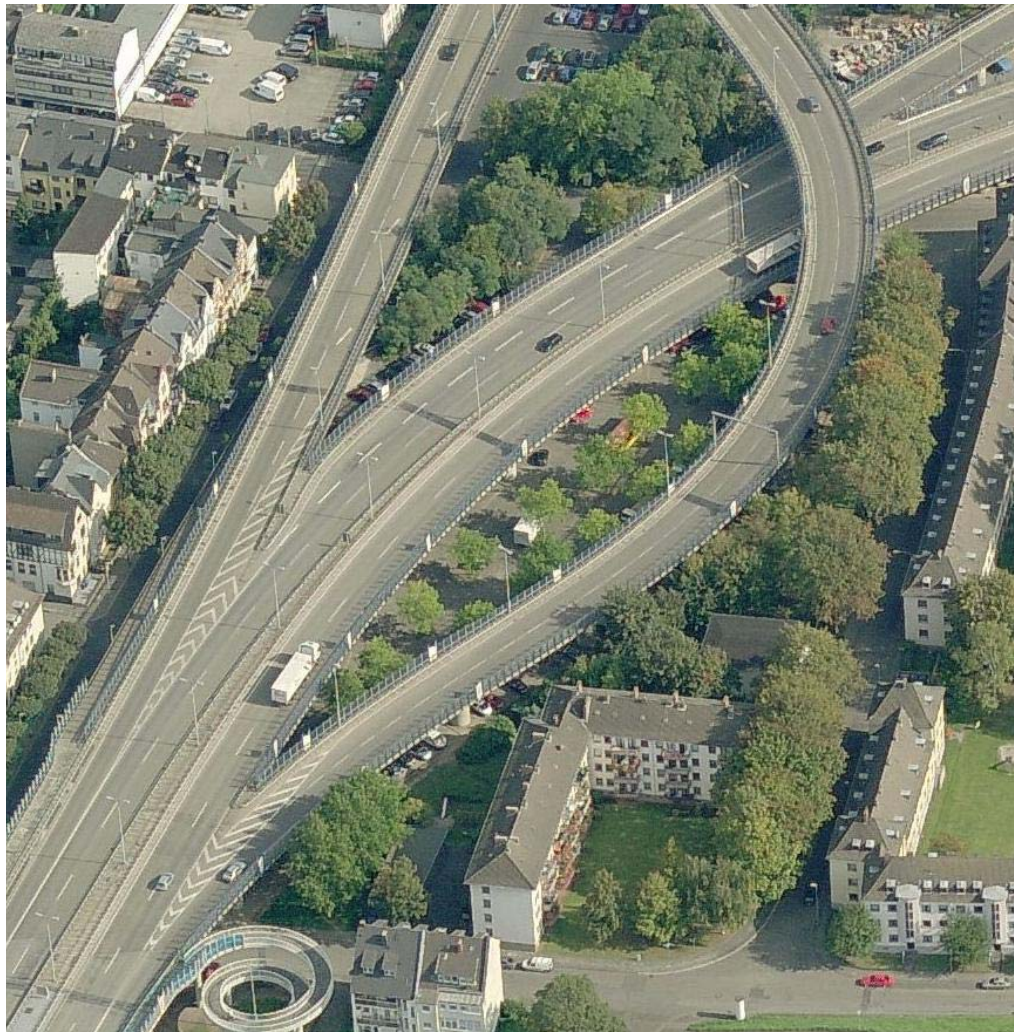


Bauvorhaben

Areal unter der Raiffeisenbrücke

Erläuterungstext

Ausführungsplanung



21.07.2014

Erläuterungstext

Entwurfsgedanke

Als Teilprojekt des Programms ‚Soziale Stadt – Südöstliche Innenstadt Neuwied‘ wird auf einer Teilfläche unter der Vorlandbrücke eine Aktionsfläche entstehen. Dazu wird ein Teil der vorhandenen Parkplatzfläche zu Gunsten eines multifunktionalen Treffpunkts zurück gebaut. Verschiedene Aufenthaltsmöglichkeiten und sportliche Spielangebote werden hier geschaffen. Die gesamte Fläche, die durch die Straßen Rheintalweg, Dammstraße, Kappelstraße sowie Rheinstraße gefasst ist, erhält dabei ein eigenständiges Erscheinungsbild.

Als Auftakt mit Signalwirkung werden in der Dammstraße ein Zugang geschaffen, sowie die Baumstandorte entlang der Brücke aufgewertet. Der Zugang und die Stellplätze erhalten bereits, die für das Areal prägende Signalfarbe „grün“. Die Kleinteilig- und Weitläufigkeit bedarf eines zusammenhaltenden und zusammenführenden Elements. Einzelne Komponenten der Ausstattungsobjekte sowie die Fahrbahnmarkierung werden daher farbig ausgeführt und führen somit zu einer eigenständigen Identität des Areals.

Als begleitende Maßnahme wird die vorhandene Beleuchtung ergänzt. An einigen Stützen werden Lichtkapitelle sowie Spots über dem Aktionsfeld installiert. Diese Kapitelle sollen durch farbige Streifen auf einzelnen Stützen ergänzt werden und so eine zusammenhängende Gestaltung unterstreichen.

210 Herrichten

Für die Umsetzung der Maßnahme werden möglichst viele der vorhandenen Bäume erhalten und während der Bauzeit gesichert.

Ein Teil des vorhandenen Asphaltaufbaus wird abgebrochen. Das betrifft die Flächen in denen zukünftig, Rasen- oder Pflanzflächen vorgesehen sind sowie Bereiche in denen eine normgerechte Entwässerung sonst nicht möglich ist. Nach Rücksprache mit dem Bodengutachter ist der Verbleib von Tragschichtsmaterial möglich und wird aus wirtschaftlichen Gründen weiter verfolgt. In den Pflanzflächen und Rasenmulden wird die ungebundene Tragschicht zum Teil entfernt.

In den Erschließungsflächen sowie den vorhandenen Baumscheiben ist der vorhandene Aufwuchs – teils in Handarbeit – zu entfernen. Zudem werden drei Bäume gefällt.

510 Geländeflächen

In den Bereichen der geplanten Wegeflächen ist vorhandener Oberboden abzutragen. Es wird angenommen, dass der organische Anteil zu gering ist, um dieses Material wieder als Oberboden zu verwenden. Daher wird dieses Material entfernt.

Für den Wegebau und die neuen Asphaltflächen ist das Ausschachten auf der gesamten Tiefe des geplanten Oberbaus erforderlich. Dieses Material ist voraussichtlich nicht als Wegebaumaterial geeignet und wird daher abgefahren.

520 Befestigte Flächen

Der südliche Verbindungs- und Erschließungsweg wird als Wassergebundener Weg gebaut. Die Einfassung besteht aus Basamentstein. Die Einfassung zur Aktionsfläche wird als Zweizeiler in einer Breite von 40cm ausgebildet. So kann der Weg auch genutzt werden wenn die Wegedecke durchfeuchtet sein sollte.

Die Fläche des Aktionsfelds ganzjährig genutzt werden. Daher ist hier eine Asphaltdeckschicht vorgesehen. Sofern die Überdeckung zum Bestand nicht zu groß ist, kann auf dem vorhandenen Asphalt aufgebaut werden. Ansonsten ist der Asphalt aufzubrechen und die vorhandene Tragschicht auf das erforderliche Maß nachzuarbeiten. Vollständig neu aufgebauter Oberbau wird nach der RSt012 mit Belastungsklasse Bk0,3 bewertet und in einer Stärke von 45cm ausgelegt. Als Einfassung wird ebenfalls ein Basamentstein verwendet.

Für das Kletterelement mit einer nutzbaren Höhe von 3,00m ist ein fugenloser Fallschutz mit einem Aufbau von 10cm erforderlich. Ein geschütteter Fallschutz kommt wegen des Wegspiels nicht in Frage. Als Einfassung wird ebenfalls ein Basamentstein verwendet.

Die vorhandenen und neuen Parkplätze werden mit einer neuen Markierung versehen. Die Zugangsmöglichkeit vom Parkplatz aus wird plakativ in der Art eines Fußgängerüberwegs („Zebrastrifen“) markiert. Zur Orientierung des parkplatzsuchenden Verkehrs werden gelegentlich Fahrtrichtungspfeile aufgebracht.

530 Baukonstruktionen

-

550 Einbauten

Passend zur Formensprache der Wege und Rasenflächen werden abgerundete Stadtmöbel gewählt. Die einzelnen Produkte sind im Materialkatalog aufgeführt. Es wird Jugendbänke, Abfalleimer und Fahrradparker geben.

Die Zufahrtmöglichkeiten für Pkw zum Parkplatz werden über StVO-Schilder geregelt. Als Abgrenzung zwischen dem niveaugleichen Parkplatz und der Aktionsfläche dienen Rammschutzbügel und herausnehmbare Poller.

Mit den Sport- und Spielelemente werden die folgenden Themen besetzt:

Basketball

Mit einem Basketballkorb wird der (sowieso) vorhandene Asphaltbelag als Sportfeldfläche genutzt.

Fußballtennis/Torwand

Technisch anspruchsvoller Fußball auf kleiner Fläche ohne andere zu gefährden wird durch ein Betonelement möglich. Zusammen mit der Spielfeldmarkierung kann über diese Wand (h=1,00m) Fußballtennis gespielt werden. Durch die Aussparungen kann sie aber auch als Torwand oder zum Spiel eins gegen eins genutzt werden.

Klettern

Die Klettermöglichkeit wird durch ein skulpturales Kletter-Ei zum Hingucker.

Schwebeband/Slackline

Als Ideengeber und fest installierte Slackline für jüngere dient das Schwebeband. Mit Herkulesseil verbundene Plattformen laden zum Balancieren ein. Auf dem Rasen kann zwischen den Bäumen auch gerne jederzeit eine richtige Slackline gespannt werden.

Fitness/Outdoor Gym

Für die Älteren werden verschiedene Fitnessgeräte angeboten. Hier kann für sich, mit und gegen Gleichgesinnte gepumpt werden. Diese Elemente – alle ohne bewegliche Teile – können zur eigenen Kräftigung oder zum kompetitiven Sport verwendet werden: Stepper, Pull Up, Sit Up, Bar

570 Pflanz- und Saatflächen

In den Rasenflächen wird Oberboden in 20cm Stärke eingebaut. Die Mächtigkeit in Pflanzflächen beträgt 30cm. Die Grüninseln der Aktionsfläche werden Rasenflächen. Diese fungieren sowohl als Standort der vorhandenen Bäume als auch als Spiel- und Liegewiese.

Die vorhandenen Baumscheiben werden mit einem trockenheitsverträglichen Bodendecker bepflanzt.

Die Strauchpflanzung zum Parkplatz ist als frei wachsende Hecke pflegeleicht, schirmt den Verkehr ab und unterstreicht den Parkcharakter der gesamten Anlage.